



Sammlung Theaterzettel

Der Veilchenfresser

Moser, Gustav von

1876-12-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

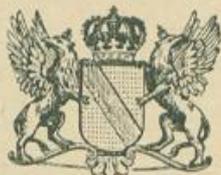
Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

379. —

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 41. Freitag,



15. Dezemb. 1876.

Der Veilchenfresser.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Gustav von Moser.

von Rembach, Oberst	Herr Hanisch.
Balesca, dessen Tochter	Fräul. Jenke.
Sofie von Wildenheim	Frau Jacobi.
Frau von Berndt	Frau Kocke.
Victor von Berndt, Husarenoffizier, deren Neffe	Herr Herzfeld.
Reinhard von Feldt, Referendar	Herr Jariß.
Frau von Belling	Fräul. Hagen.
Herr von Solewski	Herr Eichrodt.
Herr von Schlegel	Herr Starke.
Ein Herr	Herr Michel.
Johann, Diener	Herr Peters.
Minna, Kammerjungfer } bei Frau von Berndt	Fräul. Herbed.
Peter, Husar, Victors Bursche	Herr Strahl.
Ein commandirender Unteroffizier	Herr Stein.
Ein wachhabender Unteroffizier	Herr Schönfeld.
Erster } Freiwilliger	Herr Lochttermann.
Zweiter }	Herr Eckart.
Diener bei von Rembach	Herr Orth.
Diener bei Frau von Wildenheim	Herr Fischer.

Herrn und Damen der Gesellschaft.

Der erste Aufzug spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt. Der zweite und dritte Aufzug in einer größeren Festung im Hause des Commandanten und auf der Citadelle. Der vierte Aufzug im Hause der Frau von Wildenheim auf deren Gute.

Zeit: Die Gegenwart.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Pahnke-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96. Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 35	Minuten	von der Brückenstation Mannheim im Anschluß an den Zug
"	10 " 15	"	Ludwigshafen nach Frankenthal und Worms.
"	11 " 10	"	" " Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg.
"	10 " —	"	" Mannheim " Heidelberg.
"	11 " 5	"	" " (Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe).